

Endgültige Außenhandelsdaten 2018: Importe und Exporte überschreiten erstmals die 150-Milliarden-Euro-Marke

Wien, 2019-06-28 – Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Jahr 2018 laut **endgültigen Ergebnissen** von Statistik Austria nominell mit 156,06 Mrd. Euro um 5,8% über dem Vorjahreswert, die Ausfuhren von Waren stiegen um 5,7% auf 150,1 Mrd. Euro. Das Defizit der Handelsbilanz belief sich auf 5,99 Mrd. Euro, nach 5,60 Mrd. Euro im Jahr 2017. Arbeitstäglich bereinigt erhöhten sich die Einfuhren um 5,7% und die Ausfuhren um 5,5%. Die 100-Milliarden-Euro-Marke der Ausfuhr- bzw. Einfuhrwerte wurde erstmals 2006 überschritten. Seit 2011 lagen die Einfuhren bei rund 130 Mrd. Euro und darüber; in der Ausfuhr war dies erstmals 2015 der Fall. 2018 wurde die 150-Milliarden-Euro-Marke in beiden Verkehrsrichtungen überschritten.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich 2018 Waren im Wert von 110,32 Mrd. Euro (+5,5%). Der Wert der in diese Länder exportierten Waren verzeichnete ebenfalls einen Anstieg gegenüber 2017 (+5,9%) und betrug 104,94 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union verringerte sich geringfügig von 5,48 Mrd. Euro 2017 auf 5,38 Mrd. Euro. Rund 70% des österreichischen Außenhandels (Intra-EU-Importe: 70,7%, Intra-EU-Exporte: 69,9%) wurden mit den EU-Mitgliedstaaten abgewickelt. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** verzeichnete einen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr: bei den Extra-EU-Importen um 6,4% auf 45,74 Mrd. Euro und bei den Extra-EU-Exporten um 5,3% auf 45,13 Mrd. Euro. Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 0,61 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1). Wurde 2008 noch jeweils rund ein Viertel der österreichischen Importe bzw. Exporte mit Drittstaaten getätigt, kamen 2018 bereits 29% der Importe aus bzw. gingen schon knapp 30% der Exporte in Drittstaaten.

Wichtigste Produktgruppe im Außenhandel sind Maschinen und Fahrzeuge

Mehr als 85% der österreichischen Ausfuhren waren 2018 den vier wertmäßig größten Produktgruppen zuzurechnen: Maschinen und Fahrzeuge (+6,2% auf 60,24 Mrd. Euro), bearbeitete Waren (+6,5% auf 32,92 Mrd. Euro), chemische Erzeugnisse (+0,3% auf 19,90 Mrd. Euro) und sonstige Fertigwaren (+7,2% auf 16,97 Mrd. Euro). Die traditionell bedeutendste Produktgruppe im österreichischen Außenhandel waren auch 2018 Maschinen und Fahrzeuge mit einem Einfuhranteil von 35,1% und einem Ausfuhranteil von 40,1%. Der ausfuhrseitige Anstieg dieser Produktgruppe ging vor allem auf Straßenfahrzeuge (+15,8%), Metallbearbeitungsmaschinen (+13,5%) sowie Arbeitsmaschinen (+10,4%) zurück. Die ausfuhrseitig zweitwichtigste Produktgruppe – bearbeitete Waren – stieg um 6,5% auf 32,92 Mrd. Euro und zeigte hinter Maschinen und Fahrzeuge mit einem Plus von 2,00 Mrd. Euro den zweitgrößten absoluten Ausfuhrzuwachs (siehe Tabelle 2).

Österreichs Außenhandel eng mit Anrainerstaaten verflochten

Sieben der insgesamt acht Anrainerstaaten Österreichs (Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn und Slowenien) waren sowohl import- als auch exportseitig unter den wichtigsten zwanzig Partnerländern zu finden; gemeinsam betrug ihr Anteil am Import 57,5% bzw. am Export 53,0%. Wenig überraschend führte Deutschland auch 2018 wieder das Ranking der wichtigsten Partnerländer Österreichs an (Einfuhranteil: 35,8%, Ausfuhranteil: 30,1%). Die Produktgruppe Maschinen und Fahrzeuge sicherte sich Platz 1 sowohl bei den österreichischen Einfuhren aus Deutschland (-0,8% auf 21,67 Mrd. Euro) als auch bei den Ausfuhren nach Deutschland (+1,1% auf 18,43 Mrd. Euro). 2018 belegte Italien einfuhrseitig Rang 2 (+9,5% auf 9,96 Mrd. Euro) und ausfuhrseitig Rang 3 (+7,2% auf 9,76 Mrd. Euro) der bedeutendsten österreichischen Außenhandelspartner. Der Import- und Exportzuwachs mit Italien lag somit über dem globalen Durchschnitt. Die Hälfte der österreichischen Ausfuhren nach Italien entfiel 2018 auf die beiden

Produktgruppen bearbeitete Waren (+1,8% auf 2,65 Mrd. Euro) sowie Maschinen und Fahrzeuge (+21,4% auf 2,25 Mrd. Euro). Im Ranking der Top-20-Partnerländer folgten auf Deutschland und Italien einführseitig die Anrainerstaaten Schweiz (Rang 4), Tschechische Republik (Rang 5), Ungarn (Rang 10), Slowakei (Rang 11) und Slowenien (Rang 16). Ausfuhrseitig waren es die Schweiz (Rang 4), die Tschechische Republik (Rang 6), Ungarn (Rang 7), die Slowakei (Rang 11) und Slowenien (Rang 12). Liechtenstein belegte 2018 Platz 40 in der Einfuhr (0,40 Mrd. Euro) und Platz 39 in der Ausfuhr (0,44 Mrd. Euro).

Westbalkan: Exportzuwächse in fast alle Partnerländer

In die potenziellen EU-Beitrittsländer des westlichen Balkans (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien) wurden 2018 Waren im Wert von 1,35 Mrd. Euro exportiert (Exportanteil: 0,9%); der Importanteil lag bei 0,8% (1,25 Mrd. Euro). Serbien (-0,1% auf 0,67 Mrd. Euro) sowie Bosnien und Herzegowina (+8,1% auf 0,41 Mrd. Euro) waren im Jahr 2018 unter den wichtigsten 45 Exportpartnern Österreichs. Auch mit den anderen Partnerländern dieser Ländergruppe wurden 2018 Exportzuwächse verzeichnet, nur mit Albanien wurde ein Exportrückgang (-4,5% auf 0,06 Mrd. Euro) festgestellt.

EU-Vorsitzland Finnland unter den wichtigsten 35 Partnerländern

Finnland, das in der zweiten Jahreshälfte 2019 den EU-Ratsvorsitz übernimmt, war 2018 unter den wichtigsten 35 Partnerländern Österreichs zu finden. Der Einfuhranteil lag bei 0,3% (Rang 35), ausfuhrseitig belegte Finnland Rang 31 (Anteil: 0,4%). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einfuhren 2018 um 11,7% auf 0,54 Mrd. Euro – die Ausfuhren nach Finnland erhöhten sich ebenfalls (+12,6% auf 0,66 Mrd. Euro).

Wichtigste Partnerländer im österreichischen Außenhandel

Mehr als die Hälfte des österreichischen Außenhandels verteilte sich 2018 auf lediglich fünf Partnerländer, darunter auch die Drittstaaten Schweiz, Vereinigte Staaten und China. Mit den 20 zentralen Handelspartnern Österreichs wurden 86,4% der Importe und 84,0% der Exporte abgewickelt – insgesamt waren in diesem Ranking je 14 EU-Länder und sechs Drittstaaten vertreten. 2018 war diese Top-20-Liste import- und exportseitig nicht mit jener von 2017 deckungsgleich, da es einige Rangverschiebungen gab. Die Republik Korea schaffte den Sprung ins Ranking (2017: Rang 22) und verdrängte die Türkei auf Platz 21. Bei 17 der 20 bedeutendsten Ausfuhrpartnerländer stand die Produktgruppe Maschinen und Fahrzeuge mit Ausfuhranteilen zwischen 67,5% (Republik Korea) und 32,7% (Polen) an der Spitze. Einfuhrseitig zeigte sich ein ähnliches Bild, wobei neben der Produktgruppe Maschinen und Fahrzeuge auch chemische Erzeugnisse (Schweiz, Vereinigte Staaten, Belgien) sowie Brennstoffe und Energie (Russische Föderation) an erster Stelle standen (siehe Tabellen 3.1 und 3.2).

Ausführliche Außenhandelsergebnisse finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2018 in visualisierter Form zeigen der [ITGS.Atlas](#), die interaktiven Treemaps zu [Einfuhr](#) und [Ausfuhr](#) sowie ein [Balkendiagramm](#).

Informationen zur Methodik: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Dezember 2018

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuss (+)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2018*	156.056.108	150.070.984	-5.985.124	5,8 (5,7)**	5,7 (5,5)**	100	100
2017	147.542.228	141.939.696	-5.602.532			100	100
EU-28 (Intra-EU-Importe/-Exporte)							
2018*	110.320.300	104.942.772	-5.377.527	5,5 (5,3)**	5,9 (5,6)**	70,7	69,9
2017	104.547.540	99.068.931	-5.478.609			70,9	69,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2018*	45.735.808	45.128.211	-607.597	6,4 (6,7)**	5,3 (5,0)**	29,3	30,1
2017	42.994.688	42.870.765	-123.923			29,1	30,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – *) endgültige Ergebnisse; **) arbeitstägig bereinigt.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs nach SITC, Jänner bis Dezember 2018

SITC ¹⁾	2018*)		2017		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil 2018*)	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	in Mrd. Euro				in Prozent			
Insgesamt	156,1	150,1	147,5	141,9	5,8	5,7	100,0	100,0
0 Ernährung	9,8	8,1	9,7	8,0	0,6	1,8	6,3	5,4
1 Getränke und Tabak	1,0	2,6	0,9	2,3	11,3	9,7	0,6	1,7
2 Rohstoffe	6,4	4,9	5,9	4,5	8,2	8,9	4,1	3,3
3 Brennstoffe, Energie	12,8	3,3	10,7	2,8	19,2	17,6	8,2	2,2
4 Tier. u. pflanzl. Öle, Fette	0,4	0,2	0,4	0,2	-6,3	5,3	0,3	0,2
5 Chemische Erzeugnisse ang. ²⁾	21,2	19,9	20,3	19,8	4,5	0,3	13,6	13,3
6 Bearbeitete Waren	25,0	32,9	23,4	30,9	6,9	6,5	16,0	21,9
7 Maschinen und Fahrzeuge	54,8	60,2	52,5	56,7	4,4	6,2	35,1	40,1
8 Sonstige Fertigwaren	23,0	17,0	22,0	15,8	4,6	7,2	14,7	11,3
9 Waren, ang. ²⁾	1,7	1,0	1,8	0,9	-2,1	14,3	1,1	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – *) endgültige Ergebnisse. – 1) SITC = Standard International Trade Classification. – 2) ang. = anderweitig nicht genannt.

Tabelle 3.1: Österreichs Top 20 Handelspartnerländer nach Verkehrsrichtung 2018 – Einfuhr

Partnerland	Rang 2017	Rang 2018*)	Wert in Mrd. €	Anteil in %	Veränd. z. VJ in %	wichtigste Waren		
						SITC-Einsteller ¹⁾	Anteil in % ³⁾	Veränd. z. VJ in %
Einfuhr								
Deutschland	1	1	55,85	35,8	2,7	Maschinen und Fahrzeuge	38,8	-0,8
Italien	2	2	9,96	6,4	9,5	Maschinen und Fahrzeuge	32,0	9,0
China	3	3	9,11	5,8	7,1	Maschinen und Fahrzeuge	46,9	8,7
Schweiz	4	4	6,80	4,4	-10,8	Chemische Erzeugnisse ang. ²⁾	37,4	-18,5
Tschechische Republik	5	5	6,79	4,4	6,9	Maschinen und Fahrzeuge	40,4	3,8
Vereinigte Staaten	6	6	5,98	3,8	2,9	Chemische Erzeugnisse ang. ²⁾	44,0	4,5
Frankreich	9	7	4,28	2,7	8,4	Maschinen und Fahrzeuge	37,6	2,0
Niederlande	7	8	4,28	2,7	4,6	Maschinen und Fahrzeuge	28,1	8,1
Polen	10	9	4,20	2,7	10,3	Maschinen und Fahrzeuge	34,5	31,7
Ungarn	8	10	4,19	2,7	5,9	Maschinen und Fahrzeuge	34,3	1,2
Slowakei	11	11	3,50	2,2	15,6	Maschinen und Fahrzeuge	34,1	45,0
Russische Föderation	12	12	3,29	2,1	19,0	Brennstoffe und Energie	80,3	16,1
Vereinigtes Königreich	13	13	2,87	1,8	16,3	Maschinen und Fahrzeuge	53,5	26,8
Spanien	14	14	2,53	1,6	6,1	Maschinen und Fahrzeuge	44,6	5,2
Japan	15	15	2,24	1,4	4,2	Maschinen und Fahrzeuge	68,8	1,9
Slowenien	17	16	2,17	1,4	11,1	Maschinen und Fahrzeuge	28,8	10,0
Belgien	16	17	2,04	1,3	2,6	Chemische Erzeugnisse ang. ²⁾	32,6	1,0
Türkei	18	18	1,67	1,1	8,5	Maschinen und Fahrzeuge	35,2	17,7
Schweden	19	19	1,54	1,0	7,0	Maschinen und Fahrzeuge	41,5	6,8
Rumänien	20	20	1,49	1,0	9,3	Maschinen und Fahrzeuge	38,6	16,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt *) endgültige Ergebnisse – 1) SITC = Standard International Trade Classification; – 2) ang. = anderweitig nicht genannt; – 3) Anteil in % am Gesamthandel.

Tabelle 3.2: Österreichs Top 20 Handelspartnerländer nach Verkehrsrichtung 2018 – Ausfuhr

Partnerland	Rang 2017	Rang 2018*)	Wert in Mrd. €	Anteil in %	Veränd. z. VJ in %	wichtigste Waren		
						SITC-Einsteller ¹⁾	Anteil in % ³⁾	Veränd. z. VJ in %
Ausfuhr								
Deutschland	1	1	45,24	30,1	5,5	Maschinen und Fahrzeuge	40,8	1,1
Vereinigte Staaten	2	2	10,60	7,1	9,7	Maschinen und Fahrzeuge	54,6	9,8
Italien	3	3	9,76	6,5	7,2	Bearbeitete Waren	27,1	1,8
Schweiz	5	4	7,01	4,7	0,2	Chemische Erzeugnisse ang. ²⁾	25,2	-8,2
Frankreich	4	5	6,41	4,3	-8,5	Maschinen und Fahrzeuge	36,3	12,6
Tschechische Republik	6	6	5,67	3,8	7,6	Maschinen und Fahrzeuge	35,3	-4,8
Ungarn	7	7	5,11	3,4	6,1	Maschinen und Fahrzeuge	33,6	0,7
Polen	8	8	4,78	3,2	9,8	Maschinen und Fahrzeuge	32,7	14,2
Vereinigtes Königreich	9	9	4,20	2,8	7,5	Maschinen und Fahrzeuge	50,6	15,9
China	10	10	4,06	2,7	9,6	Maschinen und Fahrzeuge	53,5	13,9
Slowakei	12	11	3,19	2,1	8,4	Maschinen und Fahrzeuge	41,8	9,3
Slowenien	11	12	3,10	2,1	5,4	Bearbeitete Waren	26,5	10,7
Niederlande	13	13	2,91	1,9	14,8	Maschinen und Fahrzeuge	44,8	28,3
Spanien	14	14	2,64	1,8	7,8	Maschinen und Fahrzeuge	49,5	9,3
Rumänien	15	15	2,56	1,7	12,4	Maschinen und Fahrzeuge	45,7	27,9
Belgien	17	16	2,12	1,4	19,9	Maschinen und Fahrzeuge	33,5	17,2
Russische Föderation	16	17	2,10	1,4	-3,7	Maschinen und Fahrzeuge	36,0	1,5
Schweden	18	18	1,70	1,1	6,1	Maschinen und Fahrzeuge	40,9	-1,2
Japan	19	19	1,53	1,0	10,7	Maschinen und Fahrzeuge	47,6	18,2
Korea, Republik	22	20	1,33	0,9	3,0	Maschinen und Fahrzeuge	67,5	7,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt *) endgültige Ergebnisse – 1) SITC = Standard International Trade Classification; – 2) ang. = anderweitig nicht genannt; – 3) Anteil in % am Gesamthandel.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 (1) 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA